

**Protokoll der
19. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der**

Jungfraubahn Holding AG

**Montag, 13. Mai 2013, 14:00 Uhr
Kursaal Interlaken, Auditorium und Kongresssaal
(Beginn 14:05 Uhr)**

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2012, Konzernrechnung 2012, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
2. Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenbeschluss
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
4. Wahlen: Revisionsstelle
5. Verschiedenes

Vorsitz:

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident

Protokoll:

Christoph Schläppi

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Notar Thomas Hofer. Er erklärt die Generalversammlung als eröffnet und macht folgende formelle Feststellungen:

- Die Generalversammlung wurde mit Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre – nach den Vorschriften der Börse publiziert und versandt am 17. April 2013 – und mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. April 2013 sowie in verschiedenen Tageszeitungen gemäss Art. 9 der Statuten form- und fristgerecht einberufen.
- Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle, die Konzernrechnung und der Bericht des Konzernprüfers haben seit dem 18. April 2013 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Die Gelegenheit zur Wortmeldung zu diesen formellen Feststellungen wird nicht benutzt.

Konstituierung

Nach Art. 13 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Als Sekretär bezeichnet er Christoph Schläppi. Als Stimmzähler bestimmt er

- Judith Graf Engi, Hotel Bellevue-Wengen, 3823 Wengen (Auditorium)
- Armin Bortis, Lambruggenstrasse 29, 3984 Fieschertal (Auditorium)
- Andreas Fuchs, Gartenstrasse 7, 3800 Unterseen (Kongresssaal)
- Bruno Hauswirth, Dorfstrasse 128, 3818 Grindelwald (Kongresssaal)

Die Revisionsstelle, die KPMG AG, Gümligen-Bern, ist vertreten durch Herrn Thomas Studhalter. Der Präsident gibt weiter bekannt, dass der gesamte Verwaltungsrat, nämlich Vizepräsident, Dr. Jürg Rieben, Peter Baumann, Nils Graf, Bruno Hofweber und Ueli Winzenried sowie auch die Geschäftsleitung vollzählig anwesend sind. Danach erläutert er das Abstimmungsverfahren.

Präsenz:

Aktienkapital: CHF 8'752'500
Aktien: 5'835'000 Namenaktien à nom. CHF 1.50 (Einheitsaktie)
100% Aktienstimmen: 5'398'946 (ohne eigenen Besitz und ohne Dispobestand)

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

Anwesende Aktionäre:		1'214
Vertretene Aktienstimmen im Saal:		2'306'230
Organvertretung:	1'071'749	
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	452'327	
Depotstimmen an der Eingangskontrolle:	0	
Institutionelle Vertretungen (Stimmen):	<u>1'524'076</u>	<u>1'524'076</u>
Aktienstimmen gesamte GV:		<u>3'830'306</u>
Anteil Aktienstimmen am stimmberechtigten Bestand		70,95%

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2012, Konzernrechnung 2012, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

In seinem Referat äussert sich der Vorsitzende ergänzend zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht zu folgenden Themen:

- *Jubiläum 100 Jahre Jungfraubahn im 2012*
- *Strategie der Jungfraubahn Gruppe*
- *Strukturprobleme der traditionellen Tourismusmärkte und -produkte*
- *Generationenprojekt 3-S-Bahn Grindelwald – Männlichen und Eigergletscher*
- *Langfristige Entwicklungsperspektiven auf den internationalen Märkten*
- *Ostgrat als Ansatz für die langfristige Sicherung der Attraktivität im Top Segment*
- *Personelles und Entschädigung*

Anschliessend erteilt er das Wort an Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Dieser bespricht folgende Punkte:

- *Jubiläumsaktivitäten erhöhen Bekanntheitsgrad*
- *Neue Attraktion: Alpine Sensation*

- *Geschäftsergebnis im Überblick und Ergebnisse der Geschäftsfelder*
- *Start in das Geschäftsjahr 2013*
- *Perspektiven schaffen für die nächsten Generationen (V-Bahn Projekt)*
- *Dank an Mitarbeiter*

Anm.: Die Referate werden im Internet publiziert.

Der Vorsitzende weist auf die im Geschäftsbericht abgedruckten Ausführungen zu den Entschädigungsfragen und die Berichte der Revisionsstelle hin. Auf Seite 54 sei der Bericht zur Konzernrechnung und auf Seite 63 der Bericht zur Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG wiedergegeben. Auf Anfrage des Vorsitzenden sagt Thomas Studhalter, leitender Revisor, dass er keine Ergänzungen zu den schriftlichen Berichten anzubringen habe.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Vor der Abstimmung gibt der Präsident bekannt, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Notar Thomas Hofer, ihm vor Beginn der Versammlung mitgeteilt habe, das Total der von ihm vertretenen Enthaltungen und Neinstimmen betrage maximal acht- bis neuntausend Stimmen. Der Präsident verzichtet daher darauf, die Stimmenzahl beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter bei jeder Abstimmung abzufragen. Er würde dies nur tun, wenn er aufgrund des Bildes, das sich hier in den beiden Tagungssälen ergebe, Grund zur Annahme hätte, die Gegenstimmen / Enthaltungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter könnten ins Gewicht fallen. Die genauen Resultate der Abstimmungen würden nachträglich im Anhang zum Protokoll der Versammlung festgehalten.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2012 sowie der Konzernrechnung 2012.

Beschluss: Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2012 sowie die Konzernrechnung 2012 werden genehmigt.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Die Generalversammlung hat über die Verwendung des folgenden Bilanzgewinns zu befinden:

Jahresgewinn 2012	CHF 16'244'467
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	<u>CHF 39'457'600</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<u>CHF 55'702'067</u>

Der Verwaltungsrat beantragt, eine Bruttodividende von CHF 1.80 pro Aktie à nom. CHF 1.50 auszuschütten. Ergänzend zum Antrag hält der Vorsitzende fest, dass die Fälligkeit der Dividende per 22. Mai 2013 vorgesehen sei.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Ausschüttung einer Dividende auf 5'835'000 Aktien von CHF 1.80 pro Aktie à nom. CHF 1.50 (CHF 10'503'000) und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 45'199'067.

Beschluss: Die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 55'702'067 wird wie folgt festgelegt: Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 1.80 pro Aktie à nom. CHF 1.50 fällig per 22. Mai 2013, ausmachend CHF 10'503'000, und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 45'199'067.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er beabsichtige, über die Décharge für alle Verwaltungsräte und für alle Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam abzustimmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltungsräte, die Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, und die Organvertretung von der Abstimmung zu diesem Traktandum ausgeschlossen sind.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung erteilt.

4. Wahlen: Revisionsstelle

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl der KPMG AG, Gümligen, für das Jahr 2013.

Ergebnis: Die KPMG AG, Gümligen, wird für ein Jahr als Revisionsstelle gewählt.

5. Verschiedenes

Der Präsident gibt bekannt, dass die 20. ordentliche Generalversammlung am 19. Mai 2014 stattfinden wird. Danach gibt er das Wort frei zur ...

Diskussion und Fragestellung:

Alfred Seiler, Grindelwald

hat sich darauf vorbereitet, dem Verwaltungsrat einige Fragen zu stellen. Nun seien jedoch die Informationen und Erläuterungen in den Referaten unter Traktandum 1 so umfassend ausgefallen, dass er die Antworten schon bekommen habe. So könne er lediglich noch zum Ergebnis gratulieren und sich freuen, dass der Bestand der

Zahnradbahn zwischen Grindelwald und der Kleinen Scheidegg nicht gefährdet sei und die Zusammenarbeit mit der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG offenbar gut klappe.

Den Entscheid, ob es tatsächlich eine neue Bahn zum Eigergletscher brauche, möchte Alfred Seiler der Jugend überlassen. Er habe lediglich noch zwei Bemerkungen am Rande zu machen: Es sei zu überlegen, ob für die Firstbahn nicht wieder eine Parkierungsmöglichkeit in der *Tschingelei* geschaffen werden sollte – dieses Park & Ride habe sich seinerzeit bewährt. Bei der Dimensionierung der Bahnen für immer mehr Skifahrer sei zudem darauf zu achten, die Skipisten nicht zu überlasten.

Urs Kessler

versichert, dass die Parkplatzfragen gerade in den Prüfungs- und Planungsarbeiten für die V-Bahn intensiv abgeklärt würden. So sei auch das Park & Ride *Ortweid / Tschingelei* eine Option, mit der man sich erneut auseinandersetze.

Bezüglich der Belastung der Skipisten meint Urs Kessler, dass es im Wintersportgeschäft nicht darum gehe, "immer mehr" zu erreichen. Man wäre angesichts des laufenden Rückgangs seit den Neunzigerjahren schon froh, die Besucherzahlen früherer Jahre, etwa 2007 bis 2009, zu erreichen. Die geplanten 1,2 Mio. Skifahrertage seien ein sehr ambitioniertes Ziel. An vereinzelt Spitzentagen, die es natürlich immer wieder geben werde, würden wohl künftig Strasse und Eisenbahn im Tal Limiten setzen. Die Pisten am Berg würden durch die neuen Bahnen sogar eher entlastet, da es sich für die Skifahrer lohnen werde, bis ganz ins Tal abzufahren. Sollte es wirklich Auswüchse geben, so wäre es durchaus möglich, die Spitzen durch ein Limit, wie man es beim Jungfrauojoch erfolgreich eingeführt habe, zu brechen.

Thomas Bieger

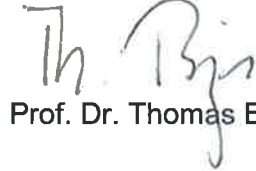
ergänzt, dass man bei der V-Bahn die grossen Kapazitäten Richtung Männlichen und Eigergletscher brauche, um Massierungen (etwa nach Ankunft eines vollen Zuges der Berner Oberland-Bahn) und Wartezeiten zu vermeiden und einen gleichmässigen Transportfluss und somit einen auch international vertretbaren Qualitätsstandard sicherzustellen.

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 15:45 Uhr mit dem Dank für das Interesse an der Jungfraubahn Holding AG und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Zvieri-Apéro ein.

Resultate der Abstimmungen ¹ :				
Traktandum 1 (Geschäftsbericht)	3'827'532	JA	1'098	NEIN 978 Enthaltungen
Traktandum 2 (Gewinnverwendung):	3'828'248	JA	589	NEIN 784 Enthaltungen
Traktandum 3 (Décharge) ² :	2'673'148	JA	2'511	NEIN 4'220 Enthaltungen
Traktandum 4 (Wahl Revisionsstelle):	3'819'830	JA	2'415	NEIN 6'645 Enthaltungen

Der Vorsitzende:



Prof. Dr. Thomas Bieger

Der Sekretär:



Christoph Schläppi

Die Stimmzähler:




Armin Bortis



Andreas Fuchs



Judith Graf



Bruno Hauswirth

¹ Die Präsenz wird anhand der laufenden Kontrolle der Ein- und Austritte in den Saal ständig aktualisiert. Während den Abstimmungen hat das Total der an der GV vertretenen Aktienstimmen leicht variiert.

² Von der Teilnahme an der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen: 1'149'679